

Niederschrift Nr. 2

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Hollingstedt
am Mittwoch, 14. August 2013, im Dorfgemeinschaftshaus am 'Möhlenweg'

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend sind:

Frau Helmi Rau als Vorsitzende
und die Mitglieder

Herr Lars Paulsen

Herr Ulf Thomsen

Frau Sonja Gehrke

Herr Hagen Rohde

Frau Anette Braun

Herr Uwe Sommer

Herr Hauke Sommer

Nicht anwesend ist entschuldigt:

Herr Tim Brümmer

Als Gäste sind anwesend:

4 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hollingstedt sowie Herr Jann Lorenzen, Norderheistedt als Vertreter der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG, von der Verwaltung Herr Holger Jürgensen als Protokollführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende diese um den Tagesordnungspunkt

4. Wirtschaftliche Beteiligung am Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG zu erweitern. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Der Erweiterung wird einstimmig zugestimmt.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 26.06.2013
3. Genehmigung der Gemeindewahl vom 26.05.2013
4. Wirtschaftliche Beteiligung am Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG
5. Erlass einer neuen Hauptsatzung
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2012
7. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH
8. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Von einem Anwohner der Straße Krusenbusch wird bemängelt, dass der dortige Graben nicht genügend Wasser aufnimmt und ableiten kann. Der Wegeausschuss wird sich dieser Angelegenheit annehmen und das Nötige veranlassen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 26.06.2013

Die Niederschrift Nr. 1 vom 26.06.2013 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 3. Genehmigung der Gemeindewahl vom 26.05.2013

Nach § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes (GKWG) hat die neue Vertretung nach Vorprüfung durch einen von ihr gewählten Ausschuss (Wahlprüfungsausschuss) über die Gültigkeit der Wahl zu beschließen.

Die Prüfung der Wahlunterlagen der Gemeindewahl am 26. Mai 2013 der Gemeinde Hollingstedt fand am 14.08.2013 statt.

Die vom Wahlleiter des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider überlassenen Wahlunterlagen wurden von den nachstehend aufgeführten Ausschussmitgliedern geprüft:

1. Lars Paulsen
2. Helmi Rau
3. Ulf Thomsen

Über Einsprüche nach § 38 GKWG war nicht zu verhandeln.

Sonstige Beanstandungen haben sich keine ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erklärt nach Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss die Gemeindewahl vom 26. Mai 2013 für gültig und bestätigt das vom Gemeindewahlleiter bekannt gegebene endgültige Ergebnis.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 4. Wirtschaftliche Beteiligung am Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG

Die Vorsitzende erteilt Herrn Jann Lorenzen das Wort und bittet ihn, den Sachstand zu erläutern und Fragen der anwesenden Bürger und Gemeindevertreter zu beantworten. Herr Lorenzen erläutert den Sachstand und teilt mit, dass die Broschüre mit Informationen über den Windpark leider noch nicht fertig ist, sondern wohl erst Mitte September vorliegen wird.

Für die Höhe der Einspeisungsvergütung ist das Eingangsdatum des Bauantrages maßgebend. Hintergrund ist die nach der Bundestagswahl geplante Änderung des erneuerbaren Energiegesetzes. Von der anfallenden Gewerbesteuer werden 50 % auf die Standortgemeinden der Windkraftanlagen und 50 % auf die Wohnorte der Kommanditisten verteilt.

Die in einer Höhe von 150 m geplanten Windkraftanlagen werden mit einer wohl radargesteuerten Beleuchtung ausgestattet werden, so dass diese nicht ständig leuchtet, sondern nur wenn Flugobjekte sich in einem bestimmten Radius um die Windkraftanlagen befinden.

Nach intensiver Diskussion und zahlreichen Fragen, die Herr Jann Lorenzen beantwortet, fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt sich mit einem Betrag von 20.000 € an der Bürgerwindpark Eider GmbH & Co.KG zu beteiligen.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

TOP 5. Erlass einer neuen Hauptsatzung

Es sind durch das Innenministerium neu gestaltete Hauptsatzungsmuster herausgegeben worden. Die Hauptsatzung der Gemeinde Hollingstedt ist den aktuellen Gegebenheiten des Modells angepasst worden.

Außerdem wurde geändert:

§ 4 der Hauptsatzung „Ständige Ausschüsse“ ist den haushaltsrechtlichen Gegebenheiten (Doppik) angepasst worden. Außerdem ist der Feuerwehrausschuss neu installiert worden. Dies hängt mit der Aufgabenrückübertragung in diesen Bereichen vom Amt auf die Gemeinde zusammen.

§ 6 der Hauptsatzung „Einwohnerversammlung“ wurde rechtlich von einer Muss-Bestimmung in eine Kann-Bestimmung umgewandelt und in die Hauptsatzung neu aufgenommen.

Im Bereich der „Veröffentlichungen“ (§ 9) schlägt die Verwaltung vor, in begründeten Ausnahmefällen die „Dringlichkeitssitzung“ praktisch durchführen zu können. Hierfür wird es möglich gemacht, Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung abweichend der bisherigen Regelung (Veröffentlichung im Informationsblatt) in der Dithmarscher Landeszeitung (DLZ) zu veröffentlichen. Hiervon ist aber tatsächlich nur in begründeten Ausnahmefällen Gebrauch zu machen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hollingstedt beschließt die Neufassung der Hauptsatzung der Gemeinde Hollingstedt in der vorliegenden Form.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 6. Genehmigung der Jahresrechnung 2012

Die Jahresrechnung der Gemeinde Hollingstedt für das Haushaltsjahr 2012 wurde von den Ausschusssmitgliedern anhand der Belege und Kassenbücher geprüft. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Jahresrechnung hat folgendes Ergebnis:

1. Verwaltungshaushalt

Bereinigte Soll-Einnahmen	265.628,35 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	265.628,35 €

2. Vermögenshaushalt

Bereinigte Soll-Einnahmen	142.019,38 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	142.019,38 €

Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2012: 174.838,54 €

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Jahresrechnung der Gemeinde Hollingstedt für das Haushaltsjahr 2012.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TOP 7. Wirtschaftliche Beteiligung an der Bürgeranleihe der TenneT TSO GmbH

Seitens der TenneT TSO GmbH (kurz: TenneT) wird allen Gemeinden im Kreis Dithmarschen eine Beteiligung an der geplanten Westküstentrasse – Bürgeranleihe im Wert von 1.000 € bis 10.000 € angeboten. Aus dem Werbeprospekt ist zu entnehmen, dass eine Rendite von 3 % ab sofort bis Baubeginn und 5 % anschließend ab Baubeginn errechnet wurde. Eine Risikoabwägung kann die Verwaltung aufgrund des Zeitdrucks nicht leisten; es wird jedoch ausdrücklich auf die Gefahr eines Ausfalls der Beteiligung im Insolvenzfall hingewiesen.

Kommunalaufsichtlich legitimierte Beweggründe für eine Beteiligung basieren auf der Vorbild- und Ermutigungswirkung für die Bürger/innen = Pro-380-kV-Leitung!

Die Zeichnung der Wertpapiere muss bis 30.08.2013 abgeschlossen sein.

Beschluss:

Es wird beschlossen, sich nicht zu beteiligen

Stimmenverhältnis einstimmig

TOP 8. Eingaben und Anfragen

- Seitens des Wegeausschusses wird mitgeteilt, dass die gemeindlichen Wege in Kürze begangen werden, um zu sehen, wo Reparatur- oder Ausbesserungsbedarf besteht.
- Am 31.08 soll die Anlage im Ortskern, wo vorher das Gebäude der ehemaligen Gaststätte gestanden hat, eröffnet werden. Hierzu soll im Bereich der Veranstaltung eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h angeordnet werden.
- Das Dorffest fand am 26./27. diesen Jahres statt und war im Allgemeinen recht erfolgreich. Es schloss mit einem Saldo von 198,85 € Überschuss ab.
- Die Reinigung des Dorfgemeinschaftshauses nach Veranstaltungen muss künftig geregelt werden. Hierzu soll im Oktober ein gemeinsames Gespräch stattfinden.
- Die Vorsitzende berichtet über Gratulationen zur goldenen Hochzeit und Geburtstagsjubiläen sowie über die Teilnahme an Sitzungen.
- Der Winterdienst in der Gemeinde muss neu geregelt werden, da der bisherige Anbieter diese nicht mehr weiter durchführen wird. Die Gemeinde Delve erkundigt sich zurzeit nach neuen Anbietern. Die Gemeinde Hollingstedt wird sich mit der Gemeinde Delve kurzschließen, um die Schneeräumung und den Winterdienst weiterhin zusammen durchzuführen.

Vorsitzende

Protokollführer

Verteiler: Alle Mitglieder, Akte, AV, Protokollbuch